



Treffpunkt

Heft 2/ 2023

März - Mai

www.erkrath.ekir.de

erkrath
evangelisch
erkrath unterbach unterfeldhaus



Osterkreis

Die Redaktion hat eine
neue E-Mailadresse:
newsletter.erkrath
@ekir.de

Inhalt



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein neuer Treffpunkt, aber nicht unter der Leitung von Pfarrer Kern.

Dürfen wir uns kurz namentlich vorstellen, wir sind die neue Chefredaktion: Sandra Wolff und Udo Schlotter. Beide waren/sind wir Redakteure vom Treffpunkt. Auch für uns als Redaktion war es erst einmal nicht klar, wie und ob es mit dem Treffpunkt weitergeht. Aber da Sie jetzt alle dieses Heft in den Händen halten, ist die Frage des Weitergehens geklärt. Sehen Sie es uns bitte nach, wenn nicht gleich alles so rund läuft mit dem Heft, wie Sie es gewohnt sind. Auch wir als Redaktion müssen uns neu zusammenfinden. Aber jedes Ende kann auch ein guter neuer Anfang sein.

Danken möchten wir schon jetzt unseren Korrekturleserinnen, dass auch sie unser Team weiter tatkräftig unterstützen.

Das gesamte Redaktionsteam freut sich auf neue Impulse.

In diesem Sinn bleiben Sie uns gewogen,

Sandra Wolff & Udo Schlotter

Titelbild: Gemeindebrief.de

	Auf ein Wort	3
	Weltgebetstag 2023	4
Glaube	Wir gehören Gott immer und ewig	5
	Fastenzeit	6
	Termine und Wissenswertes für Taufen	9
	So geht es im Konfirmandenunterricht zu	10
	Konfirmation 2023	12
Gemeindeleben	Abschiedsgottesdienst Pfarrer Kern	14
	Aus dem Presbyterium	18
	Ökumenischer Weiberabend 2023	21
	Einführungsgottesdienst Küster Ellsiepen	22
	Gemeindefrühstück in Unterbach	23
	GOTTESDIENSTE	32
	Taizé - Nacht der Lichter/ Angebote	24
Musik	Rückblick Musical	25
	Neues Musicalprojekt	26
	Einladungen zu Konzerten	27
	Offenes Singen, Paul-Gerhardt-Kirche	29
	Rückblicke	30
KiJuFa	Suchbilder	39
	Kinderseiten Benjamin	42
	Gruppenangebote	44
Senioren	Gruppenangebote/ Digitale Unterstützung	46
	Marktcafé/ Sonntagscafé	47
	Das Marktcafé feiert Geburtstag	49
	Aus der Redaktion	50
	Förderung der Artenvielfalt	51
	Laden für Haiti und Stand in Unterbach	52
Sonstiges	Besuch von Paula Iten	54
	Ansprechpartner	57
	Spotlight	58
	Diakonie / Wärmewinter	59
	Freud und Leid	62
	Beratung und Hilfe / Impressum	63
	Wir sind für Sie da	64



Auf ein Wort

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

GEBEN WIR UNS HERZLICH!

„Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben wie wir sind.“ Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer beschrieb mit diesen Worten anschaulich, was die Konsequenz einer Lebenshaltung ist, die stetig den Notleidenden übersieht: soziale Eiszeit und Bitterkeit in vielen Herzen. Dagegen ermuntert uns – ganz im Sinne von Schweitzer – die Bibel:

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag“ (Sprüche 3,27). Das ist geradezu ein Naturgesetz, ohne dessen Beachtung ein gutes Zusammenleben unter uns Menschen nicht möglich ist. Schon als Säugling haben wir erfahren, dass wir ohne die Stillung unserer Bedürfnisse nicht überleben können. Dazu gehören neben

Nahrung und Kleidung und Wohnung auch gute Worte. Und jedes Kind ab drei Jahren weiß, dass kein alter Mensch, der sich nicht mehr selbst versorgen kann, ohne Nahrung und Kleidung und Wohnung und gute Worte leben kann. Wie unglaublich selbstvergessen und zynisch wirkt da der Spruch: „Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht.“

Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt! Die Großen und die Kleinen, die Armen und die Reichen, die Einsamen und die Vielbeschäftigten sind alle seine geliebten Geschöpfe. Mit seinem Wort macht er uns Beine und fordert uns auf: „Sprich nicht zu deinem Nächsten: Geh hin und komm morgen wieder; morgen will ich dir geben –, wenn du es doch hast“ (Vers 28).

REINHARD ELLSEL



Weltgebetstagsgottesdienst

am 03. März 2023, um 15.30 Uhr
im Gemeindezentrum Unterfeldhaus,
Niermannsweg 16

Auch im Jahr 2023 wollen wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern. Er wurde von Frauen aus Taiwan vorbereitet. Einen hoffnungsvollen Titel hat das taiwanische Vorbereitungs-Komitee ausgewählt.



Der Gottesdienst wird durch die Bibelstelle Eph. 1,15-19 geprägt sein, in der sehr viel über Glaube, Liebe und Hoffnung nachgedacht wird. Das Titelbild soll ausdrücken, so die taiwanische Künstlerin, wie der Glaube uns die Hoffnung auf Frieden und die Vision eines besseren Lebens verheißen kann.

Lassen wir uns anstecken von dieser Hoffnung und gemeinsam Weltgebetstag feiern, der eine lange ökumenische Tradition in unseren Gemeinden hat.

In großer Freude auf den Weltgebetstag 2023 grüßen wir Sie herzlich.

*Gisela Kuhn
und das
Vorbereitungsteam*

(Kontakt: 0211-251400
oder gisela.kuhn@ekir.de)



Foto: Neutz

Christus
ist gestorben
und lebendig
geworden,
um Herr zu sein
über Tote und
Lebende.

Römer 14,9

WIR GEHÖREN GOTT IMMER UND EWIG

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pastorin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer 14,8).

Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9).

Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache:

„Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig. REINHARD ELLSEL



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

„Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“ - Ökumenisch gestaltete Fastenaktion in Unterfeldhaus

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Daher steht die von der evangelischen Kirche erarbeitete Fastenaktion „7 Wochen ohne“ 2023 unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen Ohne Verzagtheit.“

Wir möchten Sie und Euch gern einladen, mit uns zu besagtem Thema ökumenisch unterwegs zu sein. Jeweils von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr werden alle Abende im Gemeindezentrum am Niermannsweg 16 in Unterfeldhaus angeboten.

Auf dem Programm stehen dann eine kurze Andacht, Raum für eigene Gedanken, Musik sowie Kleingruppenarbeit. In der Karwoche ist das abschließende Treffen mit besinnlicher Agapefeier vorgesehen.

Termine: Freitag, 24.02; Mittwoch, 01.03.; Freitag, 10.03.; Mittwoch, 15.03.; Mittwoch, 22.03.; Mittwoch, 29.03.; Mittwoch, 05.04.;

Ansprechpartner: Pastoralreferent Martin Grote, Tel.: 0211-59869055



für Einsteiger

RELIGION

WAS IST RELIGIÖS AM FASTEN?

Vierzig Tage vor Ostern fasten Christen, nicht immer aus religiösen Gründen. Viele hungern nur den Winterspeck ab. Vorsicht! Um dauerhaft abzunehmen, muss man nach dem Fasten gesünder essen als vorher. Sonst ist der Speck im Nu wieder da.

Andere wollen nach einem Winter mit reichhaltigen Speisen den Körper im Frühjahr entgiften und verzichten deshalb auf Fett und Süßes. Wer noch konsequenter denkt, setzt vielleicht auf die seelische Entschlackungskur. Ein paar Tage kann man auf feste Nahrung verzichten und lebenswichtige Vitamine und Flüssigkeit über Säfte und Suppen aufnehmen: Wer weniger Energie für die Verdauung braucht, hat mehr Energie für den Geist. Das funktioniert auch ohne Religion.

Dennoch war Fasten in allen Religionen stets wichtig. Schamanen und Propheten bereiteten sich auf Offenbarungen vor, indem sie fasteten. Antike Menschen fasteten aus Buße oder Trauer. Für die Muslime beginnt in diesem Jahr vor dem christlichen Osterfest der Fastenmonat Ramadan. Dann sind alle Gläubigen aufgerufen, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Hunger und Durst zu zügeln – und auch die Zunge vor übler Nachrede in Zaum zu halten, den Augen Unanständiges zu verbergen und die Ohren vor bösen Worten zu verschließen.

Religionen deuten das Fasten als Akt der Buße, der Bewährung oder der Reinigung. Und sie geben vor, wie Menschen gemeinsam ver-

zichten können. Tun es alle gleichzeitig, fällt die Entbehrung nicht so schwer. Christen fasten nur an Wochen-, nicht aber an Sonntagen. Da jeder Sonntag an Jesu Auferstehung „am ersten Tag der Woche“ (Johannes 20,1) erinnert, feiern Christen auch die vorösterlichen Sonntage als kleine Oster- und Freudenfeste. Die 40 Tage der Fastenzeit verteilen sich auf 36 Wochentage nach den sechs vorösterlichen Sonntagen und auf die vier Wochentage davor. So beginnt die sogenannte Passionszeit stets an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch.

Im Mittelalter erwies sich das Fasten vor Ostern als sinnvoll, Wintervorräte wurden knapp. Auch die 40 Tage vor Weihnachten waren als Fastenzeit angedacht. Nach der Zeit des Schlachtens, Räucherns und Einmachens im November konnte sich das adventliche Fasten nicht durchsetzen.

Das Fasten kann man unterschiedlich deuten. Aber der Verzicht soll Menschen nicht schwächen. Die Fastenzeit soll ihre Widerstandskraft gegen Versuchungen stärken, denen nachzugeben sie sonst bereuen. Sie soll Klarheit verschaffen und Menschen flexibler machen in ihren Entscheidungen.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Termine und Wissenswertes für Taufen in unserer Gemeinde

Sie wollen Ihr Kind taufen lassen ?

Liebe Familien!

Nach den guten Erfahrungen mit unseren Taufgottesdiensten am Samstagnachmittag wollen wir diese bis auf Weiteres fortführen.

Einen Taufgottesdienst für mehrere Tauffamilien jeweils ab 15.00 Uhr, (ggfs. 16.00 und 17.00 Uhr bei zusätzlichem Bedarf) bieten wir an am:

25. Februar 2023
mit Pfarrerin Kuhn
in Erkrath

18. März 2023
mit Pfarrer Schäfer (Hochdahl)
in Erkrath

22. April 2023
mit Pfarrer Artmann (Mettmann)
in Unterbach

20. Mai 2023
mit Pfarrerin Kuhn
in Unterbach

24. Juni 2023
mit Diakon Thies (Mettmann)
in Erkrath.



Die Termine für die zweite Jahreshälfte erfahren Sie, voraussichtlich ab Mai auf unserer Homepage: www.erkrath.ekir.de

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro gemeindebuero.erkrath@ekir.de

Für Taufgottesdienste wird weiterhin gelten:

Einzelheiten und dann zu beachtende Vorgaben wird der/die für den jeweiligen Gottesdienst verantwortliche Pfarrer/in dann mit Ihnen absprechen.

Als Taufspruch können Sie sich gerne einen Vers in der Bibel aussuchen.

Mögliche Paten benötigen von ihrer jeweiligen Kirchengemeinde eine Patenbescheinigung.

Gisela Kuhn

Gemeindeleben

So geht es im Konfirmandenunterricht zu!

Konfitag zum Thema:
„Beziehungsweise - Gerechtigkeit“
von und mit Wunderwerken.

Als Herzstück des Veranstaltungsformates agieren 16 Erlebnisstationen. In dieser Erlebniswelt von „Beziehungsweise Gerechtigkeit“ erleben und sogar empfinden Jugendliche auf spielerische Art und Weise Aspekte von Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit. Gleichzeitig entdecken sie Gottes Sicht auf zwischenmenschliche Beziehungen (in einer globalisierten Welt) und gleichsam: seinen Blick auf sie selbst. Eingerahmt von einer leidenschaftlichen und persönlichen, authentischen Ansprache des begleitenden Referenten wirkt „Beziehungsweise Gerechtigkeit“ zugleich bildend und evangelisierend. Theologisch wird zusammengehalten, was oftmals alleinstehend Betrachtung findet und zugleich über ein und dasselbe Motiv entfaltet: Was spricht den Sünder vor Gott gerecht? Und wie sieht Gottes Gerechtigkeit in dieser Welt aus? Jugendliche und mit ihnen auch Jugendarbeit und Gemeinde werden hierdurch herausgefordert, von nur einem Blick auf die Gerechtigkeit Gottes in eine geweitete Dimension beider Sichtfelder zu treten.

Es war ein interessanter Tag mit vielen Gesprächen und einem guten Austausch.



Vielen Dank an unsere Ehrenamtler/innen aus der Jugendarbeit, die an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben.

Nicole Förster

Thema Beten

im Konfirmandenunterricht:

Betest du? Wie machst du das?

Wenn du betest, wie sprichst du Gott an?

Welche Formen des Gebets kennst du?

Loben = Gott, du bist großartig!

Danken = Gott, ich danke dir für.....

Bitten = für andere oder für dich selbst.

Klagen = Gott, warum lässt du das zu?

Wie hat Jesus uns das Beten beigebracht?

Das Vaterunser ist auf der ganzen Welt bekannt.

Wir haben dazu das Video :

„1 Gebet, 20 Sprachen“ gesehen.



Das AMEN (So ist es!) am Ende haben alle Sprachen gemeinsam.

Carsten Kern

Beim Konfirmandenunterricht haben wir uns an 8 Stationen mit dem Vaterunser intensiv beschäftigt.

Die Jugendlichen haben darüber nachgedacht, wie und wo sie selbst Ungerechtigkeiten und Gewalt entgegenwirken können. Was denken sie, möchte Gott von ihnen? Warum handeln wir Menschen manchmal anders als wir eigentlich möchten? Was führt uns in Versuchung?

Welche Gottesnamen finden wir in der Bibel? Welche Begriffe gehören ihrer Meinung nach zum Reich Gottes? Wofür sind sie dankbar?

Es ist uns wichtig, dass junge Menschen die Möglichkeit bekommen, sich selber Gedanken zu machen und sich darüber miteinander auszutauschen.





Ich hoffe, Glück entsteht für dich da, wo du langsam aus dem Schatten deiner Kindheit heraustreten kannst und Schritt für Schritt auf eigenen Wegen gehen wirst.

ERICH FRANZ



Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das

Licht des Lebens
haben.

JOHANNES 8,12



Sonntag, 30. April 2023,
Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 07. Mai 2023,
Erkrather Kirche
in Erkrath:



ACHTUNG!

Dieser Inhalt ist in der
Online-Ausgabe
nicht enthalten!

Gemeindeleben

Abschiedsgottesdienst Pfarrer Carsten Kern



Am 22.01.2023 konnten wir ein letztes Mal offiziell Abschied nehmen von Pfarrer Kern. Wir haben seinen Abschiedsgottesdienstmitanschließendem Empfang gefeiert. Er selbst ließ es sich nicht nehmen und hielt selbst diesen Gottesdienst.

Im Vorfeld ließ sich nicht genau sagen, wie viele Besucher zu diesem Gottesdienst kommen würden, rechnete aber mit ca. 150 Besuchern. Am Sonntag selbst, bot sich allen Besuchern dann ein ganz anderes Bild. Um 9.30 Uhr war die Kirche in Unterbach schon mehr als sehr gut besucht. Es gab nur noch vereinzelt freie Stühle, und auch die Bänke am Rand fanden reißen den Anklang. Um 10.00 Uhr drängten immer noch

Besucher in die Kirche, bekamen aber nur noch Stehplätze weit hinten oder im Vorraum. Schon längst gab es keine Liederbücher mehr, um die angeschlagenen Liedermitsingen zu können. Mit so einem Ansturm hatte niemand gerechnet, am wenigsten Pfarrer Kern.

Der für mich schöne Gottesdienst mit einer wunderbaren letzten Predigt von Pfarrer Kern wurde begleitet nicht nur von unserer Kirchenmusikerin, sondern auch vom Posaunenchor und dem Chor.

Bevores zum Empfang kam, sprach noch unser Superintendent Herr Weber ein Grußwort, und auch der Bürgermeister von Erkrath, Herr Schultz, sagte ein paar Worte und einen Dank.





Der Empfang im Anschluss mit Getränken und Essen war zu kurz, um alle zu Wort kommen zu lassen, die gerne noch ein paar Worte des Dankes an Herrn Kern gerichtet hätten.

Sandra Wolff

Christian Lahusens Vertonungen im Evangelischen Gesangbuch *Ein Abschiedsgruß an Pfarrer Kern*

Obwohl der Komponist Christian Lahusen (1886-1975) mit gut singbaren fünf Liedvertonungen im Evangelischen Gesangbuch (EG) vertreten ist, ist sein Name doch nicht allzu bekannt.

Lahusen, 1886 in Buenos Aires geboren, kam mit 13 Jahren nach Deutschland und begann nach dem Abitur ein Musikstudium in Leipzig (mit Privatunterricht bei dem großen Hugo Riemann), beendete es aber nicht und bildete sich selbständig musikalisch weiter. 1914 war er im Opernhaus Berlin-Charlottenburg tätig, nach dem Weltkrieg als Kapellmeister und Komponist in München, Hamburg und Frankfurt. 1931 wechselte Lahusen nach Überlingen; er wirkte vor allem als Musiklehrer am Internat Salem. 1975 starb er in Überlingen.

Sein Hauptschaffen galt der Vokalmusik: Liedvertonungen, Kanons, Chorwerke, Singspiele, auch Kantaten und Messen entstanden in rein tonalem Rahmen, immer geprägt vom Denken in strengem Kontrapunkt.



Christian Lahusen (1886-1975)

Im EG 355 gelang Lahusen eine besonders beeindruckende Vertonung von Rudolf Alexander Schröders „Wir glauben Gott im höchsten Thron“. Schröder hat in fünf Strophen in sprachlich und textlich konzentrierter Form das

christliche Glaubensbekenntnis dargestellt. Lahusens Melodie in fortlaufenden Halbtonnoten steht wie eherne Säulen da und deutet so die elementaren Aussagen des Textes. Die alte Ausgabe des katholischen Gesangbuchs, des Gotteslobs (GL),

hatte den Text mit einer anderen, wenig ansprechenden Melodie, die in dem aktuellen Druck durch Lahusens Vertonung (GL 355) ersetzt wurde. Auch im Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche ist das Lied abgedruckt (Nr. 305).

Frage und Antwort *Christian Lahusen*

1. Fragst du mich, woher die bange Lie-be mich zum Herzen kam,
2. Sprich, warum mit Geisteswinde wohl der Wind die flü-gel nützt,
sind warum ich ihr nicht lange schon den bitteren Stachel nahm?
sind woher die sü-ßen Äpfel die verborg-nen Wasser fließt!

Die Wiederholung laienverständlich gesteuert

3. Dammst du auf seiner Fährte mich den Wind in vollem Lauf!

verbreitend

Helte mit der Zachergerste du die sü-ßen Äpfel auf!

Eduard Mörike

Eduard Mörike: „Frage und Antwort“, in der Vertonung für dreistimmigen Frauenchor von Christian Lahusen, 1. Stimme. Originalhandschrift des Komponisten (im Besitz des Verfassers).

Einen deutlichen Gegensatz dazu bildet die Melodie zu Arno Pötzschs „Meinem Gott gehört die Welt“ (EG 408). Dem wie ein Kinderlied wirkenden Text unterlegt Lahusen eine schlichte und anrührende Weise.

Gut zueinander passen auch in EG 52, dem Weihnachtslied „Wist ihr noch, wie es geschehen“, Text und Musik; Lahusens Melodie macht besonders den Erzählcharakter der Worte deutlich. Das Lied kam in neuerer Zeit nur deshalb ins Gerede, weil der Textdichter Hermann Claudius als bekennender Anhänger des Na-

tionalsozialismus gilt.

EG 359 aus dem Jahre 1939, „In den Herzen freuet euch“, wirkt in einigen Strophen wie ein Widerstandslied in düsterer NS-Zeit. Lahusens betont einfach gehaltene Melodie passt sich den Worten gut an. „Eine ruhige Nacht“ (EG 493 bzw. GL 102) ist ein vierstimmiger Kanon für die Abendzeit. Lahusens Vertonung stellt doch einige Ansprüche an die Ausführenden und ist deshalb selten in Gottesdiensten zu hören.

Die meisten der hier vorgestellten Vertonungen hat Christian Lahusen kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs komponiert, und sie erweisen sich durch die Verwendung in Gottesdiensten immer noch als lebensfähig!

Michael Wilfert

Aus dem Presbyterium



NEU! ACHTUNG! ACHTUNG! NEU! Anmeldung zum neuen Newsletter ist auf der Homepage unter dem großen @ zu finden.

Am 14.01.2023 traf sich das Presbyterium zu einer Klausurtagung, da nicht nur der Weggang von Pfarrer Kern, sondern auch der Pfarrermangel in unseren Nachbargemeinden neue Wege und Gemeindekonzepteerfordern.

Das Presbyterium hat beschlossen, dass ab sofort sonntags nur ein Zentralgottesdienst um 10.00 Uhr an den wechselnden Orten unserer Gemeinde angeboten wird. Dies dient der Entlastung unserer verbleibenden Pfarrerin Kuhn und auch der Pfarrer, die vertretungsweise einen Gottesdienst in unserer Gemeinde abhalten.

Eine Ausnahme wird es zu Ostern geben. An unserem höchsten christlichen Fest, dem Ostersonntag, wird es zwei Gottesdienste geben.

Das wieder aufgelebte Kirchencafé wird an jedem ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst stattfinden. Jeder Besucher ist herzlich eingeladen. Abendmahl feiern wir an jedem dritten Sonntag im Monat.

Der FAMGO trifft sich weiter unter der Leitung von Frau Förster. Unsere Konfirmandenarbeit muss neu konzipiert werden. Der neue Jahrgang erhält

dazu bis Ende Februar Informationen.

Die Gottesdienste in den Schulen und auch im Rosenhof Erkrath werden in reduziertem Maße fortgeführt. Die Gottesdienste in den Häusern Bavier & Bodelschwingh und auch im CBT Haus St. Johannes der Täufer bleiben wie gehabt bestehen.

Zu der Ideenbörse „Blickwinkel Gemeinde“ wird weiterhin eingeladen.

Der Gemeindebrief Treffpunkt hat eine neue Chefredaktion. Es wurde beschlossen, einen regelmäßig erscheinenden Newsletter zu erstellen. Dafür kann sich jeder Interessierte über die Homepage der Gemeinde anmelden.

Die Anmeldung ist unter dem großen @ zu finden.

Des Weiteren stehen verschiedene Aktivitäten in und mit der Gemeinde an, wie z.B. Ausflüge, Gemeindefest, Treffen verschiedener Gruppen, Besuchstätigkeit, etc. Dafür werden zu gegebener Zeit freiwillige Helfer und Ehrenamtler benötigt.

Ab März wird ein Pfarrer der Landeskirche unser Presbyterium und die der Nachbargemeinden bei weiteren Strukturüberlegungen unterstützen und ebenso pastorale Dienste über-

nehmen. Bis es so weit ist, erhalten wir Unterstützung und Hilfe durch die Pfarrer, Pfarrerrinnen, Diakonin und eine Vikarin aus Hochdahl und Mettmann. Für diese Hilfe sind wir sehr dankbar.

Sandra Wolff



Heinz Papendell
Bau- und Möbelschreinerei
Gegründet 1932

- Innenausbau
- Bestattungen



Gerresheimer Landstrasse 103
40627 Düsseldorf
Tel. 0211 - 20 19 81
Fax. 0211 - 25 17 66





Kirche ist geöffnet

**Evangelische
Paul-Gerhardt-Kirche
Brorsstraße 7**

Jeden Donnerstag
von
10.00 – 12.00 Uhr



Ökumenischer Weiberabend 2023



Der monatliche Weiberabend richtet sich an alle Frauen, die Lust haben, einen geselligen Abend mit uns zu verbringen. Das „Programm“ entsteht aus den Ideen und Anregungen der Gruppe. Unser vorläufiger Jahresplan gibt Auskunft darüber wann und wo wir uns treffen und ob es ein bereits festgelegtes Thema gibt. Mittlerweile ist es schon Tradition, dass jede Frau eine Kleinigkeit zum leiblichen Wohl für die Gemeinschaft mitbringt. Das ist aber natürlich kein Muss. Wir sind eine lustige Truppe, die aber auch durchaus ernste Themen bespricht. Die Gruppe lebt von der Lebendigkeit ihrer Teilnehmerinnen.

Wer neugierig geworden ist, kommt einfach beim nächsten

Mal vorbei. Bei Fragen stehen unsere Presbyterinnen Nicole Förster und Petra Kivel-Naeve gerne zur Verfügung.

Vielleicht sehen wir uns mal beim ökumenischen Weiberabend? Wir würden uns freuen!

*Nicole Förster
& Petra Kivel-Naeve*

ÖKUMENISCHER WEIBERABEND 2023	
Jan. 25	1. Treff '23 Gemeindeforum Brorsstraße Unterbach
Feb. 22	Spielerabend Gemeindeforum Brorsstraße Unterbach
März 29	Osterworkshop Gemeindeforum Brorsstraße Unterbach
Apr. 26	Kinoabend Gemeindeforum Brorsstraße Unterbach
Mai 31	Tanz aus dem Mai Vielquälle Gerresheimer Landstraße 99
Juni 28	Essen gehen Bräuhaus In Erkrath
Juli 26	Biergarten Vereinshaus Unterbach
Aug. 30	Picknick U-See Wiese hinter dem Boothafen
Sept. 27	Erntedank Zukleibuchen, Kirchhaus und Felsenweiher in Sandhörsrum
Okt. 25	Herbstlese Buchhandlung Müller Hochdahl Markt 22
Nov. 29	Ideen zum Advent Kreativtreff Gemeindeforum Brorsstraße
Dez. 27	Zwischen den Jahren Gemeindeforum Unterfeldhaus

Beginn 19:30 Uhr

Einführungsgottesdienst Küster Daniel Ellsiepen

Am 05.02.2023 wurde für unseren Küster, Herrn Ellsiepen, ein besonderer Gottesdienst gefeiert. Vor 6 Monaten wurde er von der Kirchengemeinde als



Küster für Alt-Erkrath und Unterfeldhaus eingestellt. Ein Glücksfall für die Gemeinde, haben wir doch in ihm einen seheng engagierten und zuverlässigen Mitarbeiter gefunden. Der Dienst als Küster ist nicht einfach, kann man sonntags doch nicht mehr lange ausschlafen. Auch die kirchlichen Feiertage sind für ihn nicht frei.

An diesem Sonntag ist er jetzt schon ein halbes Jahr bei uns und seine Probezeit ist nun vorüber. Zeit also, ihn in einem Gottesdienst einzuführen. Pfarrerin Kuhn hielt den Gottesdienst, sehr beschwingt,

mit einer wunderbar fesselnden Predigt über die Gerechtigkeit.

Nach der Predigt wurde es Ernst für unseren Küster. Die anwesenden Presbyter und Mitarbeiter der Gemeinde wurden nach vorne an den Altar gebeten, um die Einführung nicht nur zu bezeugen, sondern auch, um ihn nun ganz offiziell in der Gemeinde zu begrüßen.

Nach dem Gottesdienst wurde zu einem besonderen Kirchenkaffee eingeladen. Unsere Presbyterinnen Frau Kivel-Naevé und Frau Arndt hatten ganz wunderbar Fingerfood vorbereitet, und die Kaffee-



tafel war festlich eingedeckt. Meiner Ansicht nach eine schöne und gelungene Einführung für unseren bescheidenen Küster, dem dieser Trubel um seine Person wohl doch nicht ganz geheuer war.

Sandra Wolff

Gemeindefrühstück in Unterbach



Mit dem Thema „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse trafen sich im Januar wieder Gemeindeglieder zum gemeinsamen Frühstück. Ein neues Jahr und der Neubeginn in der Gemeinde nach dem Weggang von Pfarrer Kern

- es gab viel zu erzählen und zu berichten.

Zu den Besucherinnen zählten auch die Presbyterinnen Ute Arndt und Petra Kivel-Naeve. Ute Arndt berichtete ausführlich aus der Klausurtagung des Presbyteriums am 14. Januar 2023 und darüber, mit welchen Änderungen die Gemeindeglieder im neuen Jahr rechnen müssen.

Es ist der große Wunsch der Frühstücksrunde, dass es in Zukunft öfter Informationen aus dem Presbyterium und dem Gemeindeleben gibt, da mit dem persönlichen Kontakt das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde verstärkt wird.

Das Frühstück wird mit Liedern und Texten gestaltet, es gibt gegen kleine Spenden ein umfangreiches Büffet für jeden Geschmack und ist offen für alle Gemeindeglieder.

Evangelische Kirchengemeinde Erkrath

Wir laden herzlich ein zum
GEMEINDEFRÜHSTÜCK
Gemeindehaus Unterbach, Brorsstrasse 7.

Mit Texten und Liedern zum...

Wir freuen uns auf viele anregende und interessante Gespräche.

Ihr „Team Gemeindefrühstück“

Kontakt: Mathilde Galetz: Tel. 0211 25 43 65

19. April, um 9.00 Uhr

Petra Albrecht-Finklenburg



Wir laden herzlich ein
zu Taizé - Nacht der Lichter
Freitag,
10.03., 06.04. und 12.05.
(Am 06.04., Gründonnerstag,
mit Abendmahl.)

Beginn: 20.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche,
Brorsstraße in Unterbach

Das „Team Taizé“ freut sich
auf Ihren Besuch, lassen Sie
sich mitreißen und genießen
Sie den Abend mit uns.

Kontakt: Ralf Glass: Tel.: 0211 201918



Kinderchor

Montag 15.30 - 16.30 Uhr

Leitung:

Tatjana Kisilev Tel. 02056 - 58 67 81 0

in Unterbach

Chor

Für alle Bezirke

Montag 18.00 - 19.00 Uhr

(außer in den Schulferien und an Feiertagen)

Leitung:

Tatjana Kisilev Tel. 02056 - 58 67 81 0

im Gemeindesaal, Unterbach

Chor „Mixtour“

für Jugendliche ab 12 Jahren

Sonntag 17.00 - 18.30 Uhr

Leitung:

Charlotte Nink Tel. 0211 - 24 59 79

in Erkrath

Posaunenchor

Mittwoch 19.30 Uhr

Leitung:

Till Peter Tel. 02104 - 94 87 08

Der Chor probt wöchentlich in der

Evangelischen Kirche Erkrath.

Flötenkreis

Montag 16.45 - 17.45 Uhr

Leitung:

Tatjana Kisilev Tel. 02056 - 58 67 81 0

Paul-Gerhardt-Kirche, Unterbach

Vokalensemble

Montag 19.15 - 20.15 Uhr

Leitung:

Tatjana Kisilev Tel. 02056 - 58 67 81 0

in Unterbach

E-Mail: tatjana.kisilev@ekir.de



Rückblick zum Musical „Der Traum der drei Bäume“



Am 16. Dezember 2022 um 16.00 Uhr war es in der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach soweit: Der Kinderchor hat unter der Leitung von Tatjana Kisilev das Musical „Der Traum der drei Bäume“ von Siegfried Fitz und Rolf Krenzer aufgeführt. Seit September hatten die Kinder des Kinderchores



Liedtexte mit vielen Soloparts, Dialoge und zu einigen Liedern auch Choreografien montagnachmittags einstudiert. Die Arbeit hat sich gelohnt. Während des 40minütigen Musicals mit anschließender Zugabe schlugen nicht nur die Herzen der aufführenden Kinder höher: Die Kinder haben mit ihrer großartigen Leistung



in der grün illuminierten, festlich geschmückten Kirche die Zuschauer ganz in ihren Bann gezogen: Die Freude an der Musik und der frohen Botschaft übertrug sich auf die Zuschauer der gut gefüllten Kirche.

Unterstützt wurde der Kinderchor durch die Erzählerin Heike Heider.

Zu der besonderen Atmosphäre trug bei, dass der Kinderchor live durch eine Band unterstützt wurde, und zwar am Schlagzeug durch Antonius Grützner, am Akkordeon durch Andrey Golskiy sowie am Bass durch Roman Ortner.

Christina Hildebrand



Das neue Musicalprojekt mit dem Kinderchor der evangelischen Kirche Erkrath

„Joseph, ein echt cooler Träumer“

Wir üben das wunderschöne Musical von Ruthild Wilson seit Ende Januar 2023 ein und werden es im Sommer, mit Kostümen und Gesang, aufführen.

Das Musical handelt von der faszinierenden Geschichte mit Joseph über Träume, Leidenschaft, Verrat, Lüge und Vergebung.

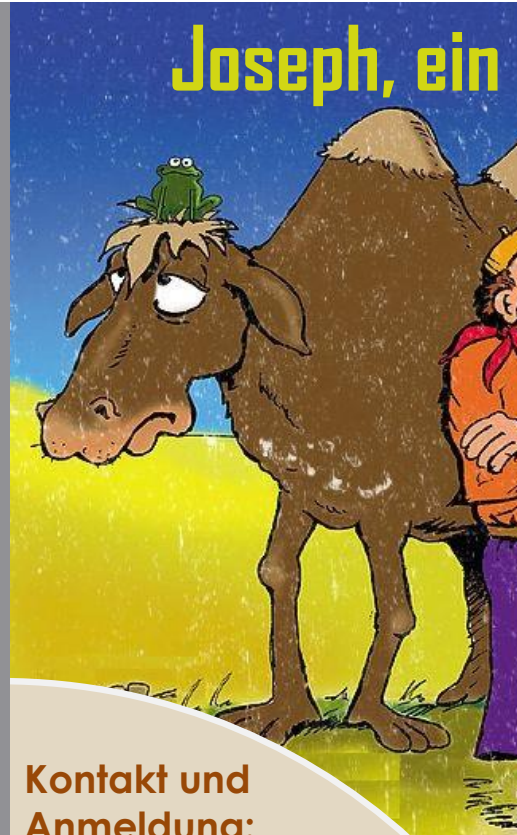
Musikalisch wird das spannende Kindermusical mit heißen Rhythmen, eingängigen Melodien und zeitgemäßen Texten erzählt.

Es sind alle Kinder im Vorschul- und Grundschulalter, die Freude an Singen haben, herzlich dazu eingeladen, hieran teilzunehmen.

Für Kinder der Wichernschule in Unterbach ist das Musical ein Teil der offenen Ganztagsbetreuung.

Ich freue mich auf die schöne Arbeit mit den Kindern und auf die Aufführung im Sommer!

Tatjana Kisilev



Kontakt und Anmeldung:

Kinderchorleiterin

Tatjana Kisilev

Tel.: 0157 73476288

E-Mail: tatjana.kisilev@ekir.de

Wir proben:

montags

von 15.30 – 16.30 Uhr

im Gemeindesaal

Brorsstraße 7,

In Unterbach



**Der Kinderchor
der
evangelischen
Kirche Erkrath
probt schon
seit Ende
Januar 2023**

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Erkrath



Musik und Wort zur Passion

Mit Werken von : Händel – Bach – Pergolesi – Vivaldi

FREITAG, 31. März 2023
17.00 Uhr

Im Gemeindezentrum Unterfeldhaus,
Niermannsweg 16

Geige: Svetlana Snicere

Klavier: Tatjana Kislev

Texte vorgetragen von: Heike Heider

Markus Schauerte

Ostern

Dass Schmerz sich verwandeln und Trauer
weichen darf, habe ich schon gespürt.

Ich lernte nach langer Zeit wieder zu lächeln.

Als habe eine*r in mir ein Licht angezündet,
das scheint nun auf, wärmt mich und lässt mich leben.

TINA WILKES



Herzliche Einladung zum Konzert

Jüdische Märchen, Legenden und Klezmer-Musik

Samstag, 06. Mai 2023, um 19.00 Uhr
in der Paul-Gerhardt-Kirche
in Unterbach

In den Märchen und Legenden spiegeln sich die Gedankenwelten eines Volkes.

Mit einer lockeren Mischung aus Rezitation und Musik bringt die „Hornisse“ diese Welten näher und soll zu Entdeckungen und Reflektionen anregen.

Norbert Labatzki, ein wahres Künstler-Chamäleon, gastierte regelmäßig im Musiktheater im Revier als Soloklarinetist in der Inszenierung „Anatevka“ und hat bereits diverse Projekte im Bereich der Klezmermusik ins Leben gerufen, wie beispielsweise die Band „Badeken di Kallah“ oder das Projekt



„Mazeltov“, das eine jüdische Hochzeit im Shtetl inszeniert.

Am Bandoneon wird er begleitet von *Toma Neill*. Geboren in Westafrika ist sie in verschiedenen Ensembles und als Solistin quer durch (fast) alle musikalischen Welten aktiv (Tango, Klezmer, Chanson, Jazz/Rock/Pop, Lesungen, etc. ...)

In Europa auch „Quetsche“ genannt, wurde das Bandoneon in Argentinien zur „Stimme des Tangos“ und ist hierzulande durch *Astor Piazzolla* sehr bekannt geworden.

Toma Neill lässt mit ihrer ausdrucksstarken, warmen Stimme die alten Texte vor dem geistigen Auge lebendig werden und hat für dieses Programm ein paar besondere Schätze ausgegraben.

Achten Sie in der nächsten Zeit auf unsere Werbung zu diesem Konzert.

Wir würden uns freuen, Sie am 06. Mai in der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach begrüßen zu können. Seien Sie bei einem wunderbaren Konzert dabei.

Tatjana Kisilev



Wir laden herzlich ein zum offenen fröhlichen Singen!

Unter dem Motto:
„Der Mai ist gekommen“



Kirchenmusik

Mittwoch, 10. Mai 2023,
um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus der
Paul-Gerhardt-Kirche,
Bronsstraße 7, in Unterbach



Kontakt: Johannes Leder, Mail: echtes.leder@gmx.de

Bekannt
aus der TV-
Werbung



Alles sicher regeln – mit einer Immobilienrente

Nutzen Sie die finanziellen Möglichkeiten,
die Ihnen Ihr Eigenheim bietet.

- ✓ Monatliche Zusatzrente
- ✓ Auch in Kombination mit Einmalzahlung
- ✓ Im eigenen Zuhause bleiben
- ✓ Lebenslang und notariell abgesichert



Niermannsweg 11-15 | 40699 Erkrath
E-Mail: info@banner-immobilien.de
www.banner-immobilien.de

Kooperations-
partner der



Informieren Sie sich über eine Immobilienrente.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Termin:

☎ 0211-9 25 26 32

Rückblicke aus der Weihnachtszeit

Ein Licht wandert durch Unterbach...vor der katholischen Kirche.



Jugendtreff meets Weihnachtsmarkt.



Vierteilige Adventsrallye mit den Konfis auf der Bahnstraße in Erkrath.

Am 6. Dezember gab es natürlich auch einen echten Schokonikolaus für jeden. Diesen musste man allerdings erst in der Kirche suchen. Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Plätzchenessen



Die KonfettisXL:

Bei den Kinder- und Jugendgruppen durfte eine „Weihnachtsbäckerei“ nicht fehlen. Die Konfettis XL haben sich kreativ ausgelassen und eine tolle Auswahl an Plätzchen gebacken.

Die Jugendgruppe trifft sich immer am Freitag in Unterbach, zwischen 16.30 und 18.00 Uhr.

Geleitet wird sie von Nicole Förster und Henning Adam. Wenn Ihr zwischen 9 und 12 Jahren seid und Lust habt, mal vorbeizukommen, dann würden wir uns freuen.



Das reicht jetzt aus der Weihnachtszeit!



Wir feiern unseren Gottesdienst immer am Sonntag um 10.00 Uhr abwechselnd an diesen Orten:

Evangelische Kirche Erkrath

Bahnstraße 55

Gemeindezentrum Unterfeldhaus

Niermannsweg 16

Paul-Gerhardt-Kirche Düsseldorf-Unterbach

Bronsstraße 7

Wir "streamen" in der Regel die Gottesdienste live. Sie können sie auf der Homepage verfolgen.

Sie haben ja sicher auf Seite 18 schon gelesen, dass das Presbyterium beschlossen hat, dass ab sofort sonntags nur ein Zentralgottesdienst um 10.00 Uhr an den wechselnden Orten unserer Gemeinde angeboten wird. Dies dient der Entlastung unserer verbleibenden Pfarrerin Kuhn und auch der Pfarrer, die vertretungsweise einen Gottesdienst in unserer Gemeinde abhalten.

Datum	Wann	Mit wem	Wo
Mi 03.03.	15.30 Uhr	Pfarrerin Kuhn und TeamWeltgebetstag	Unterfeldhaus
So 05.03.	10.00 Uhr	Diakon Thies mit Kirchencafé	Unterbach
Fr 10.03.	20.00 Uhr	Taizé Nacht der Lichter	Unterbach
So 12.03.	10.00 Uhr	Pfarrer Artmann	Unterfeldhaus
So 19.03.	10.00 Uhr	Pfarrer Horlitz (A)	Erkrath
So 26.03.	10.00 Uhr	Pfarrer Schäfer und Diakon Burk	Unterbach
So 02.04.	10.00 Uhr	N.N. mit Kirchencafé	Unterfeldhaus



Anmeldung zum neuen Newsletter auf der Homepage unter dem großen @.

Datum	Wann	Mit wem	Wo
Gründonnerstag Do 06.04.	19.30 Uhr	Diakonin Treiber Gottesdienst in anderer Gestalt, (A), Gospelchor und Taizé	Hochdahl Gemeindezentrum Sandheide Hans-Sachs-Weg 1
Karfreitag Fr 07.04.	15.00 Uhr	Pfarrer(in) Kuhn (A)	Unterefeldhaus
Ostersonntag So 09.04.	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Pfarrer(in) Kuhn (A)	Erkrath Unterebach
Ostermontag Mo 10.04.	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Mettmann Ev. Kirche Freiheitstraße
So 16.04.	10.00 Uhr	Pfarrer Eberl	Unterebach
So 23.04.	10.00 Uhr	Pfarrer Horlitz	Unterefeldhaus
So 30.04.	-	Konfirmation	Unterebach
So 07.05.	-	Konfirmation	Erkrath
Fr 12.05.	20.00 Uhr	Taizé Nacht der Lichter	Unterebach



Das Siegel für Fairen Handel.



Angebot des „Weltladens für Haiti“ in Unterebach. An verschiedenen Sonntagen wird in Unterebach eine kleine, aber feine Auswahl der fair gehandelten Produkte des Erkrather „Ladens für Haiti“ angeboten. Alle angebotenen Produkte sind fair gehandelt, gentechnikfrei und tragen meist auch das Bio-Siegel.

Die Sonntagstermine in Unterebach: 05.03., 26.03., 16.04.,

A = Gottesdienst mit Abendmahl

Und doch noch was aus der Weihnachtszeit!
Es gab noch den FamGo.



Nach dem Motto:

„Mit Herz in den Advent!“

haben rund 80 große und kleine Menschen Familiengottesdienst (FamGo) am 1. Advent in der Erkrather Kirche gefeiert.

Es wurde ein Hemd zerschnitten.....mit-
einandergesungen.....Weihnachtskugeln
mit Herz gestaltet.....gemütlich Waffel-
herzen gegessen.....und kräftig gefeiert
- Gott und seine Botschaft.

„Ein Mensch sieht, was vor Augen
ist; der HERR aber sieht das Herz an.
(1.Samuel 16,7)

Neugierig geworden? Leider verpasst,
aber dann kannst Du das nächste Mal,
mit der ganzen Familie, unbedingt mit
uns den FamGo feiern. Es lohnt sich auf
jeden Fall. Wir freuen uns auf Dich!

Nicole Förster





EVANGELISCHE JUGEND
Evangelische Jugendverband

Kinder, Jugend und Familie



SEHEN WIR UNS



IN DER KIRCHE?



OSTERFEUER
GEHT AUCH SO!



Was passiert eigentlich alles so in.....

Die Bibelentdecker im Advent

Mit dem Thema „Ein Stern führt uns durch die Adventszeit“ haben wir die „Offene Kirche“ in Unterbach genutzt und dort Lieder gesungen und geschaut, wie weit Maria & Josef auf ihrem Weg zur Krippe schon gekommen sind. Auch den hellen Stern haben wir bereits entdeckt.



...den Jugendgruppen, die in unserer Gemeinde angeboten werden?

Mit der Betrachtung des Bilderbuches: „Mal mir einen Stern“ von Eric Carle ging es dann im Gemeindehaus weiter. Als kleines Highlight gab es von Seniorinnen unserer Gemeinde ein passendes Sternengeschenk für jedes Kind.



Die Bibelentdecker auch im Advent...

Die „Bibelentdecker“ haben etwas über Johann Hinrich Wichern und den ersten Advents-



kranz erfahren.

Danach haben wir miteinander gesungen und getanzt. Anschließend wurde mit Tannenzweigen ein „Adventskranz“ gelegt und diesen schmückten wir dann mit bunten Sternen.

Nicole Förster

Die Bibelentdecker und der...

Da haben die Bibelentdecker aber gestaunt. In der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach steht ja schon ein geschmückter Tannenbaum. „O Tannenbaum, o Tannenbaum...“



konnten auch gleich wir alle mitsingen. Danach wurden Sterne aus Ton ausgestochen und verziert. Dabei sind auch noch andere kreative Ideen umgesetzt worden.

Zwei Bilder folgen auf der nächsten Seite.

...Tannenbaum



Kinderkino in Unterbach

Im Kinderkino im Gemeindesaal in Unterbach wurde „Wido Wiedehopf erzählt die Weihnachtsgeschichte“ gezeigt. Die Kinder aus unseren Kitas



kamen in den Genuss, die Weihnachtsgeschichte mal auf der großen Leinwand als Kinoerlebnis wahrzunehmen.

(DVD von: Deutsche Bibelgesellschaft)



Gefallen Euch die Rückblicke unserer Gruppenangebote? Dann schaut doch einfach mal vorbei. Oder möchtet Ihr hier im Heft mal ein besonderes Thema angesprochen haben? Wie gefallen Euch die Kinderseiten, die Cartoons oder Suchbilder? Bitte meldet Euch dazu bei Nicole Förster oder auch an newsletter.erkrath@ekir.de, das ist die Adresse der neuen Redaktion für den Treffpunkt.

Infos über unsere Gruppenangebote findet ihr auf Seite 44!

Jugendarbeit der
Erkrather ev. Kirchengemeinde

Kontakt:

Nicole Förster

Tel. 0172 750 04 99

E-Mail: nicole.foerster@ekir.de



Die KonfettisXL

Gestartet haben wir mit der biblischen Geschichte „Arche Noah“. Im Anschluss wurde mit vereinten Kräften und viel Spaß „Vogelfutter zum Aufhängen im Außenbereich“ hergestellt, was wir auch umgehend in den umliegenden Bäumen verteilt haben.



Ein klangvoller Nachmittag in der OGS

Wir haben uns zusammen eine Bibelklanggeschichte zur Arche Noah angehört und mitgespielt. Zum Abschluss haben wir noch ein neues Regenbogenlied gelernt und es mit schwungvollen Bewegungen gemeinsam gesungen.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Lösung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: aba@halle-benjamin.de
Lösung: Osterhase





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll“, sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ 40 Tage



nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.



Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Wurf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe.



Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen

Schokorührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten



Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Jugendleiterin:
Nicole Förster
Bahnstraße 57
40699 Erkrath
Mobil: 0172 750 04 99
E-mail: nicole.foerster@ekir.de



EVANGELISCHE JUGEND
Erkrath - Unterfeldhaus - Unterbach

Unsere Jugendräume:

Joachim-Neander-Haus, Bavierstr. 16,	40699 Erkrath
Gemeindezentrum, Niermannsweg 16,	40699 Erkrath-Unterfeldhaus
Gemeindezentrum, Brorsstraße 7,	40627 Düsseldorf-Unterbach

➔ **Offener Jugendtreff in Erkrath:**
ab 12 Jahren, immer Di 18.00 - 20.00 Uhr
mit Nicole Förster und Hanna Baumann

➔ **Kindergruppe „Die Regenbogenkids“**
OGS-Grundschule Unterfeldhaus:
von 5 - 9 Jahren, immer Mi 15.00 - 16.00 Uhr
mit Nicole Förster

➔ **Jugendgruppe „Die KonfettisXL“**
in Unterbach:
von 9 - 12 Jahren, immer Fr 16.30 - 18.00 Uhr
mit Nicole Förster, Henning Adam, Jule Zimmer

➔ **Jugendgruppe in Unterbach:**
ab 13 Jahren, alle zwei Wochen,
Do 18.30 - 20.00 Uhr, mit Nicole Förster

➔ **„Die Bibelentdecker“**
Kita Regenbogenland in Unterbach:
1x wöchentlich vormittags für alle Vorschul-
kinder dort, mit Nicole Förster und Britta Nitz

➔ **„Let's talk about God!“**
Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach
für junge Menschen ab 15 Jahren
einmal im Monat, Do 19.30 - 21.00 Uhr,
mit Nicole Förster



Jugendarbeit der Erkrather
ev. Kirchengemeinde



evangelischejugendarbeit
Erkrath



ev-jugend-erkrath.de

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Seniorentanz

(Erlebnistanz für jedes Alter)

Mittwoch, 15.30 Uhr im Gemeindesaal,
alle 14 Tage, in Unterbach

Leitung:

Christel Lobert Tel. 02104 - 4 14 20

Spielenachmittag

in Unterfeldhaus

Ansprechpartnerin:

Irmgard Krichel Tel. 0211 - 20 31 85

Gemeindefrühstück

am 19.04. von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
im Gemeindehaus in Unterbach

Ansprechpartnerin:

Mathilde Goletz Tel. 0211 - 25 43 65

Marktcafé

Siehe Seite 47

Digitale Unterstützung

Sie haben Fragen oder Probleme
zu Smartphone, Tablet, Notebook oder PC?

Ich helfe Ihnen gerne!

Im ZentrumPlus in Unterbach auf der
Gerresheimer Landstraße 101

stehe ich ihnen

donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr

gerne zur Verfügung.

Michael Seyfarth

Mobil: 0171 / 304 11 12

Email: ms.40627@gmail.com



Sind Sie noch gut
zu Fuß, auch ohne
Gehhilfe? Zur Zeit
sind wir ca. 16
Senior*innen, die
leichte Wanderungen
in der Umgebung
unternehmen.

Wanderzeit: ca. 1,5 bis 2 Stunden,
mit zusätzlichen Kaffeepausen

Start: in Erkrath-S-Bahnhof oder in
Unterfeldhaus Neuenhausplatz

Termin: jeden Donnerstag, ab 13.30 Uhr,
außer an Feiertagen

Ziel: je nach Wetterlage
Ansprechpartnerin und Wanderführerin:
Christa Albrecht,
Telefon 0211 24 31 18,
Mail: Chris.albrecht2@web.de

erkrath
evangelisch
erkrath unterbach unterfeldhaus



*Wir sind wieder für Sie da!
Das Marktcafé am Mittwoch hat wieder geöffnet!*

*Zum Gedankenaustausch bei
einem kleinen Frühstück
laden wir am 2. und 4. Mittwoch
eines jeden Monats
in der Zeit von 10-12 Uhr
herzlich in das
ökumenische Gemeindezentrum
in Unterfeldhaus ein.*



*Wir freuen uns auf Besucher
aller Altersgruppen.*

Das ökumenische Marktcafé -Team

Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Corona Regeln!

Sonntagscafé:

An jedem 2. Sonntag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum in Unterfeldhaus



Ein Gedicht

Werd' ich noch jung sein, wenn ich älter bin

*Werd' ich noch jung sein, wenn ich älter bin,
oder werd' ich dann ersticken an meiner Sicherheit,
und werd' ich dann statt wild zu kämpfen nur noch nicken?
Werd' ich noch jung sein, wenn ich älter bin?*

*Werd' ich noch jung sein, wenn ich älter bin,
oder werd' ich mich verlier'n, werd' ich noch der sein, der ich bin,
nehm' ich das Leben einfach hin?
Werd' ich noch sein, wenn ich älter bin?*

*Wie werd' ich ausseh'n, wenn ich älter bin?
Wie einer, dem das Leben glückt, oder gealtert und gebückt,
mach ich auf jünger und verrückt?
Wie werd' ich ausseh'n, wenn ich älter bin?*

*Wie werd' ich lieben, wenn ich älter bin?
Ist dann mein Blut unter der Haut nicht mehr so schnell,
nicht mehr so laut, ist mir die Lust nicht mehr vertraut?
Wie werd' ich lieben, wenn ich älter bin?*

*Werd' ich noch da sein, wenn ich älter bin,
oder tret' ich irgendwann zwischen Sirius und Wassermann
diese viel zu lange Reise an?
Werd' ich noch da sein, wenn ich älter bin?*

(Musik: Reiner Schöne, Text: Konstantin Wecker)



Senioren- und Seniorinnenarbeit



Das Marktcafé in Unterfeldhaus feiert Geburtstag!

10 Jahre, seit Mai 2013, gibt es das **Marktcafé in Unterfeldhaus!** An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat trifft man sich von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindezentrum in Unterfeldhaus in mehr oder weniger großer Runde, um zu erzählen, Neuigkeiten auszutauschen, Erlebtes zu erinnern und auch, um ein kleines zweites Frühstück zu genießen.

Den **10. Geburtstag** des Marktcafés möchten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer am **24. Mai 2023** während der gewohnten **Marktcafé** Zeit gerne mit vielen Gästen feiern!

Schon jetzt laden wir herzlich dazu ein!

Ihr ökumenisches Marktcafé Team

Genauere Informationen finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt in den Schaukästen der Kirchengemeinden und in Gemeinde aktuell.

**IHR PARTNER FÜR ALLE
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN**



ZIELKE

IMMOBILIEN

in guten Händen

Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath

www.zielke-immo.de

Tel. 02 11-92 41 23 23

Aus der Redaktion



Bravo! 49 Seiten des Treffpunktes sind nun schon gelesen und ein paar interessante Seiten kommen auch noch. Wir hoffen sehr, dass für alle etwas dabei war oder auch noch kommen wird. Wie schon in „Lieber Leser“ vermerkt, ist dies das erste Heft mit neuer Führung, und wir können schon mal sagen, es war sehr aufregend. Die Redaktionssitzung war recht spät, aber an Artikeln sollte es nicht fehlen. Nur noch schön in Form bringen und fertig war das Heft. So meint man. So ganz ist es aber nicht. Trotzdem haben wir sehr viel Spaß am neuen Treffpunkt und würden uns auch sehr über ein Feedback freuen.

Was hat sich geändert? Die Artikel, die im Treffpunkt erscheinen sollen, werden nicht mehr an Pfarrer Kern per Mail geschickt, sondern an diese neue Adresse: newsletter.erkrath@ekir.de

Kann man das so lesen?

In welchem Format sollten denn die Artikel angelegt sein? Gute Frage! Texte bitte in einem Word-Dokument, bitte nicht den Artikeltext in die Mail schreiben. Die Datei dann bitte auch so benennen, dass man sie dem Thema zuordnen kann. Bilder bitte immer extra mitschicken und nicht in das Word-

Dokument mit einbinden. Hier gilt auch, die Zuordnung zum Thema in der Benennung beachten. Wenn selber etwas gestaltet wird, dann bitte davon ein pdf-Dokument erstellen, natürlich auch mit einer Benennung, die gut zuzuordnen ist.

War das jetzt zu viel? Ich hoffe nicht! Nicht davon abschrecken lassen und einfach mal eine Mail an uns mit einem Artikel senden. Wir würden uns freuen.

Udo Schlotter

Und Pfingsten ist ja auch noch!



Vor Jahren ein Pfingsttag

Nach der Feier
leert sich die Kirche
der Platz wird still
wir stehen und reden noch
mit einem Freund.

Da läuft der Mann vorbei
der Unterbelichtete
der immer vor sich hinschwatz
zu jedem redet, erntend ein „Ja, ja“.

Über den Platz lief er
vorbei hinter der Kirche
und jubelte und schrie dort
unaufhörlich
er allein.

Marei Messer (1930-2013)

Förderung der Artenvielfalt: Ein ökumenisches Projekt



Das Erzbistum Köln regte vor einiger Zeit an, Rasenplätze, Wegränder oder Gebüschstreifen um Kirchen, Gemeindehäuser oder Dienstwohnungen so umzugestalten, dass durch eine abwechslungsreiche, ökologisch durchdachte Gestaltung eine biologische Vielfalt entsteht, die u.a. dem vielzitierten „Insektensterben“ entgegenzutreten soll. „Biodiversitäts-Check in Kirchengemeinden“ (BiCK) heißt das bis 2025 laufende Projekt.

In der Erkrather katholischen Kirchengemeinde fand sich schnell eine Gruppe zusammen, die sich für das Projekt begeisterte, und da

vorrangig das Gebiet um das Gemeindezentrum Unterfeldhaus für seine Umsetzung ausgewählt wurde, erklärte sich die evangelische Kirchengemeinde bereit, bei der Arbeit mitzuwirken. Weitere Partner konnten mit der Biologischen Station Haus Bürgel und der katholischen Kindertagesstätte Unterfeldhaus gewonnen werden.

Ende 2022 fand eine erste Begehung des Geländes statt, bei der kritisch der Bestand an Büschen, Bäumen, Rasenflächen und Blumen geprüft wurde. Einigkeit herrschte darüber, den biologisch wenig wertvollen Kirschlorbeer stark zurückzuschneiden, blühende Saumstreifen anzulegen, Insektenhotels anzubringen, aber auch für die Kindergartenkinder Lern- und Erlebnisbereiche zu gestalten.

Bei einem zweiten Treffen im Januar 2023 wurden die Pläne dann konkreter (auch mit Unterstützung durch das Naturschutzzentrum Bruchhausen): Anlage von Hochbeeten mit Kräutern und Naschobstpflanzen, Errichtung einer Kräuterspirale, eines kleinen Teiches, einer Totholzzone mit Unterschlupfmöglichkeiten für Insekten, Spinnen, auch Igel,

Anbringen von Nistkästen, Vogeltränken und Insektenhotels, eine biologisch durchdachte Aussaat von Wildpflanzensamen, Anpflanzung mehrjähriger Stauden, Anlage eines Steingartens oder einer Trockensteinmauer. Eine mögliche Begrünung der Hauswände muss noch geprüft werden. Es wurde aber auch an die Errichtung von Aufenthaltsbereichen für Groß und Klein gedacht, an einen „abenteuerlichen“ Weg durchs Gebüsch für die Kindergartenkinder oder an einen möglichen Grillplatz.

Alles in allem ein ambitioniertes und aufwendiges Projekt, das nur mit Hilfe vieler Mithelfer gelingen kann!

Wenn Sie sich für eine Mitarbeit interessieren, Meldungen an:

cwilfert@web.de,
b.weiberg@gmx.net oder
stefanie.perkuhn@erzbistum-koeln.de

Michael Wilfert

Konstant engagiert für den fairen Handel und für Haiti - mit Ihrer Unterstützung

Auch in dieser Zeit voller Veränderungen für unsere Gemeinde möchten wir den Weltladen-Stand sonntags nach dem Gottesdienst weiterhin öffnen, wie es seit 2011 (bis auf die Hochzeiten der Corona-Pandemie) zur guten Tradition geworden ist.

Aufgrund der neuen Terminstruktur werden wir ab jetzt nach so gut wie jedem sonntäglichen Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach präsent sein. (Ausnahmen wie z. B. die Konfirmationsgottesdienste bestätigen auch hier die Regel.)

Damit dieser kleine Ableger des Erkrather Ladens für Haiti (der ökumenischen Initiative für die Eine Welt Erkrath e. V.) auch zukünftig in Unterbach gedeihen kann, hoffen wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung, indem Sie bei uns einkaufen oder sich vielleicht sogar vorstellen können, uns auch durch Ihre Mitwirkung zu unterstützen.

Es ist kontinuierlich ein gewisser Einsatz nötig, um den Stand in dieser Form anbieten zu können. Dieser ehrenamtliche Einsatz lohnt sich nur, wenn das Angebot auch weiterhin



Leckereien.....





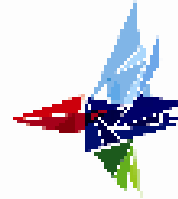
Inge Tikale und Christiane Heil am Stand in Unterbach
.....zu sehen an unserem Stand in Unterbach!



von den Gemeindemitgliedern
entsprechend angenommen wird.

Also, Sie haben es in der Hand:
Kommen Sie in die Gottesdienste
und lassen Sie sich von den hoch-
wertigen und in vielerlei Hinsicht
wohltuenden Produkten überzeu-
gen. Wir freuen uns auf Sie!

Christiane Heil



TR PLUS

**Wir sorgen für Ihre
Sauberkeit!**

**Auch Ihr Objekt braucht eine
leistungsstarke und
umweltschonende Reinigung**

**Ihre Reinigungsstars für Gewerbe,
Industrie und Haushalt!**

**TR plus Gebäudereiniger GmbH
Niermannsweg 9
42699 Erkrath**

**Tel. 02 11 / 25 00 10
www.trplus.de - info@trplus.de**



Besuch von Paula Iten mit aktuellen Infos zu Haiti und unserem Projekt dort



Paula Iten von der Stiftung Hand in Hand besuchte uns Ende 2022 im Erkrather Weltladen. Unser Verein, die Ökumenische Initiative für die Eine Welt Erkrath e. V., unterstützt seit Jahren finanziell das Kleinkassenwesen im Nordwesten Haitis, in der Region Grand' Anse bei Chambellan. Es gibt dort ca. 1.500 Kleinkassensysteme mit insgesamt ca. 40.000 Mitgliedern. Koordiniert wird das Projekt von COFIP (Collectif du Financement Populaire) in Haiti, die mit Hand in Hand zusammenarbeiten.

Im Nordwesten des Landes, wo im August 2021 zunächst ein Erdbeben und zwei Tage später der Wirbelsturm Grace für schlimme Verwüstung sorgten, konnte in fünf Gemeinden das Kleinkassenwesen durch die Weiterbildung

der Mitglieder gestärkt und so ein Beitrag zum Wiederaufbau geleistet werden. Dank der Spendengelder konnte Saatgut vorwiegend an Frauen als Kredit ausgeben werden. Die zuvor verliehenen Geldbeträge wurden in Form von Saatgut zurückgezahlt, was dann wieder neu vergeben werden konnte. Ebenso erhalten die Menschen vor Ort Unterstützung bei der Aufbereitung von Trinkwasser sowie das Durchfallmedikament Diarrix, denn in Haiti grassiert auch wieder die Cholera.

Wie funktioniert das Kleinkassensystem?

Gemeinsam und demokratisch entscheidet eine Kleingruppe innerhalb eines Kleinkassensystems, welches Mitglied bei der Anschaffung von Saatgut, Ziegen, Hühnern, Schafen oder Eseln als nächstes finanziell unterstützt werden soll, natürlich unter Berücksichtigung der aktuell vorhandenen Ersparnisse. Nach zwei bis drei Jahren muss dieser Kredit zurückgezahlt werden, und zwar entweder in Form von Geld oder in Naturalien wie z. B. Saatgut oder ein Jungtier. So fließen immer wieder Ressourcen

indieallgemeineKasse,undjedes Mitglied kann im Laufe der Zeit dieselbe Unterstützung erfahren. Daneben gibt es noch eine weitere Kasse, die über Spenden gefüllt wird und den Mitgliedern in Notsituationen zugutekommt.

Wie sieht es aktuell aus in Haiti?

Haiti versinkt im Chaos: Banden verhindern in und rund um die Städte durch Straßensperren die Mobilität der Menschen. Die Schulen sind deshalb seit Mai geschlossen. Im quasi rechtsfreien Raum agieren nun fast 200 verschiedene Banden, die sich schamlos bereichern, Menschen kidnappen oder von ihrem Land vertreiben etc. Die Inflation beträgt 45%, der Benzinpreis ist von 250 auf 4000 Gourdes pro Gallone gestiegen. Auf dem Land, wie in der Grand' Anse, können sich die Menschen etwas gefahrloser fortbewegen, sind aber dennoch auf den Warenfluss aus der Hauptstadt Port-au-Prince angewiesen.

Was wird das neue Jahr Haiti bringen?

Gerade wenn Regierungen versagen, ist es umso wichtiger, dass

die Menschen innerhalb einer Gesellschaft verstärkt Verantwortung für sich und ihre Gemeinde gemeinsam übernehmen. Hierfür gibt es spezielle Workshops, die Hand in Hand den Verantwortlichen anbieten möchte.

Unser Verein bzw. der Weltladen für Haiti werden weiterhin das Kleinkassensystem und damit die Menschen in Haiti finanziell nach Kräften unterstützen.

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Düsseldorf

BLZ 301 502 00

BIC WELADED1KSD

Konto Nr. 2095768

IBAN DE40301502000002095768



Direkt um die Ecke: zwei der modernsten REWE Märkte der Region. Hier finden Sie für jeden Anlass und Geschmack die richtigen Angebote. Von unseren Eigenmarken zu Discountpreisen bis zur ausgewählten Gourmetlinie. Und unsere Bistros begleiten Sie kulinarisch durch die Woche.

Abonnieren Sie auch unseren Newsletter mit den aktuellen Wochenplänen der beiden Bistros auf www.stockiesbistro.de



STOCKIESBISTRO

... in Alt-Erkrath, Bavier-Center

WIR FREUEN
UNS AUF SIE!



REWE
STOCKHAUSEN

... in Erkrath -
Unterfeldhaus

SB₂
STOCKIESBISTRO

Ihre Ansprechpartner*/innen

Unsere Presbyter/-innen	
Name/ Mailadresse	Adresse/ Telefon
Ute Arndt ute.arndt@ekir.de	Gerresheimer-Landstrasse 119 0211 / 24083124
Roland Duckstein roland.duckstein@ekir.de	Flachskampstr. 21 0211 / 25 47 99
Jonathan Dudek jonathan.dudek@ekir.de	
Dr. Axel Epe axel.epe@ekir.de	Am Hexbusch 3 0211 / 20 26 38
Nicole Höltge nicole.hoeltge@ekir.de	Am Rosenberg 6 0211 / 5 80 31 16
Michael Kastner michael.kastner@ekir.de	Düsselstraße 13 0211 / 9 25 22 96
Petra Kivel-Naevé petra.kivelnaeve@ekir.de	Niermannsweg 33 0159 044 265 40
Gerrit Mallock gerrit.mallock@ekir.de	Carl-Zuckmayer-Str. 13 0163 2500 153
Otmar Scholl otmar.scholl@ekir.de	Peter-Rosegger-Str. 6 0160 9024 7958
Sandra Wolff sandra.wolff@ekir.de	Falkenstraße 43 0211 / 900 85 05
Mitarbeiterpresbyterin	
Nicole Förster nicole.foerster@ekir.de	Bahnstraße 57 0172 750 04 99

WIE GEHT ES IHNEN?
WIR SIND FÜR SIE DA!



Wir haben ein offenes Ohr, Rat und viele Wege zu helfen.

Sie erreichen Pfarrerin Kuhn (0211 251400) telefonisch, gerne können

Sie sich auch per E-Mail melden: gisela.kuhn@ekir.de

Für weitergehende Informationen folgen Sie bitte auch [#seelsorgeistda](https://twitter.com/seelsorgeistda).

Sonstiges



15 Jahre! So lange sitzen Erika, Fernande, Margot, Moni und Paula in Haft. Verurteilt wegen Mordes, denn sie alle haben das Leben eines Menschen ausgelöscht! In diesem Jahr entführen wir Sie an einen etwas ungewöhnlichen Ort, nämlich in die Justizvollzugsanstalt. Fernande, der gottesfürchtige Neuzugang, macht sich anfangs noch Hoffnungen auf freundschaftlichen Austausch. Schnell machen ihre Zellengenossinnen jedoch klar, dass ein Gefängnis kein „All-inklusive im Club St. Franziskus“, sondern hier jede mit ihren Problemen auf sich gestellt ist. Als die fünf Schwerverbrecherinnen irgendwann bemerken, dass um sie herum alles still geworden ist, werden sie stutzig. Warum wurden sie ei-

gentlich nicht längst aus dem Aufenthaltsraum abgeholt und in ihre Zellen zurückgebracht? Ist hier etwa eine Verschwörung im Gange? Haben die „Betrugs-Zicken“ aus Trakt C sich deswegen in der letzten Zeit so merkwürdig verhalten? Und wieso antworten die Schließer weder auf verzweifertes Rufen durch die Sprechanlagen noch auf wütende Tritte gegen die Tür?

In unserem neuen Spotlight Stück „Mordsfrauen“ geht es diesmal etwas anders als sonst. Es wird gelegentlich laut und rüde, Knastalltag eben. Aber seien Sie versichert, dass am Ende eigentlich alles ganz anders ist als es scheint.

Freuen Sie sich am 25.03. und 26.03.2023 auf einen schwungvollen Abend mit fünf gut aufgelegten Mörderinnen, die nicht nur Krallen, sondern auch verletzliche Seiten zeigen. Wir hoffen, dass „Mordsfrauen“ Sie mit seinen ebenso vergnüglichen wie ernstesten Tönen genauso begeistern wird wie uns.

Karten gibt es ab 10 EUR unter www.spotlight-theater.de oder Tel.: 0211 / 925 27 20

#wärmewinter



Die gestiegenen Energiepreise führen bei manchen unserer Gemeindeglieder zu finanziellen Engpässen. Wer sich so sparsam wie möglich verhält und dennoch Hilfe benötigt, kann sich an unsere Diakonie wenden.

Die Mitarbeitenden der Diakonie prüfen jede Anfrage sorgfältig. Menschen, die bereits Sozialleistungen, wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II, Wohngeld oder Sozialgeld erhalten, werden bereits durch staatliche Hilfen bei den Heizkosten unterstützt. Durch das Bürgergeld und das neue Wohngeld wird sich der Kreis der Berechtigten weiter erhöhen.

Bedürftige Menschen, die in einem Arbeitsverhältnis mit geringem Verdienst stehen oder eine kleine Rente erhalten, und deshalb so gerade keinen Leistungsanspruch bei einem Sozialleistungsträger haben, sollen die Unterstützung der Kirchengemeinde erhalten.

Seit Januar 2023 können Sie sich gerne mit dem oben beschriebenen Anliegen an Ihre Ansprechpartnerin in der Diakonie Frau Beate Grass wenden:
Email:
b.grass@diakonie-kreis-mettmann.de

oder
Telefon: 0211-280703-45

Sie wird mit Ihnen einen Termin vereinbaren im Haus der Diakonie, Bahnstr. 64 in Erkrath.

Die Diakonie berät kompetent, zeigt, auf welche Sozialleistungen möglicherweise ein Anspruch bestehen könnte, und hilft bei der Antragsstellung.

Abschließend wird dann entschieden, in welchem Umfang eine Hilfe gewährt werden kann.

Möchten Sie die Aktion **#Wärmewinter** unterstützen? Dann können Sie Ihre Spende an die KD Bank überweisen:

IBAN:
DE04 3506 0190 1013 7280 18
Verwendungszweck:
"Wärmewinter Erkrath"



Beratung zu den Angeboten der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung

Wir beraten, begleiten, unterstützen schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Zugehörigen in dieser besonderen Lebenszeit. Wir möchten dazu beitragen, dass Menschen möglichst lang in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Die Koordinatorinnen vom Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst erreichen Sie unter der Tel. Nr.: 02104-937241 oder per Mail unter ahpb.hochdahl@marienhaus.de

Angebote für trauernde Menschen

Trauercafé Zwischenzeit

Eingeladen sind alle, die um einen nahestehenden Menschen trauern und sich in ihrer Trauer manchmal allein und nicht verstanden fühlen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich mit anderen austauschen, die sich in gleicher Situation befinden. Im Erzählen kann die eigene Trauer tragbarer werden und neue Perspektiven können sich auf tun.

Geh-Gespräche – Spaziergänge für Trauernde

Begegnung mit Menschen in einer ähnlichen Situation, gemeinsam die Kraft der Natur spüren, um wieder Zuversicht und Hoffnung zu haben.

In der Regel finden die Spaziergänge und das Trauercafé am Montagnachmittag statt.

Weitere Informationen, Termine und Anmeldung bei
Fr. Engel 02104-93 720 oder Hr. Stobe 02104-31 722

Franziskus-Hospiz Hochdahl

Trills 27

40699 Erkrath

02104-93 720

www.franziskus-hospiz-hochdahl.de



- *Komplettbäder aus einer Hand*
- *Barrierefreie Bäder*
- *Öl- und Gasfeuerung*
- *Heizungsanlagenbau und -wartung*
- *Regenerative Energien*
- *Solartechnik*

Gerresheimer Landstrasse 163
40627 Düsseldorf
Tel: 0211 - 91381051
Mobil: 0172 - 7122963
E-Mail: ricobluemchen@gmx.de

Franziskus-Hospiz Hochdahl

Trills 27

40699 Erkrath

Telefon: 02104 9372-0

Telefax: 02104 9372-98

E-Mail: franziskus-hospiz.hochdahl@marienhaus.de

Internet: www.franziskus-hospiz-hochdahl.de

Unsere Spendenkonten

Raiffeisenbank Erkrath

IBAN DE06 3706 9521 0505 9000 14

BIC GENODED1MNH

Kreissparkasse Düsseldorf

IBAN DE90 3015 0200 0003 1056 08

BIC WELADED1KSD



FRANZISKUS-HOSPIZ
HOCHDAHL

AMBULANTES HOSPIZ • STATIONÄRES HOSPIZ

Taufen

Bestattungen



SEI GETREU
BIS IN DEN TOD.
SO WILL ICH DIR
DIE KRONE
DES LEBENS
GEBEN.

Beratung und Hilfe/Impressum



im Kirchenkreis
Düsseldorf-Mettmann

Diakonie	www.diakonie-kreis-mettmann.de	
Diakonische Arbeit vor Ort	Bahnstraße 64 40669 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03-3 Fax 0211 / 28 07 03-50 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Evangelisches Altenheim: Haus Bavier Haus Bodelschwing <small>Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann</small>	Bahnstraße 66 Internet: www.NeanderDiakonie.de	Philipp Kohn/ Einrichtungsleiter Tel. 0211 / 24 05-1 Email: info@hausbavier.de
Suchthilfe B I Z Beratungs- und Informationszentrum	Hauptstraße 9, 40699 Erkrath-Hochdahl (Nähe S-Bahn-Station) Internet: www.suchthilfe.biz Kaiserstraße 40, Haan	Tel. 02104 / 4 71 71 Fax 02104 / 4 67 79
Café B I Z	Hauptstraße 9, (2.OG) 40699 Erkrath-Hochdahl	Tel. 02104 / 4 79 74 Mo+Di 10.00 - 18.00 Uhr Mi-Fr 10.00 - 15.00 Uhr
Diakoniestation Häusliche Krankenpflege	Bismarckstraße 39 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 7 22 77
Beratungsstelle für Ehe, Familie und Lebensfragen	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 22 95 07 10 Fax 0211 / 22 95 07 19
Servicegesellschaft (Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen)	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03 48 Fax 0211 / 28 07 03 50
Evangelisches Familienbildungswerk	Turmstraße 10 40878 Ratingen	Tel. 02102 / 1 09 40 www.ev-familienbildung.de
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel. 0800 - 1 11 01 11

Impressum



Treffpunkt	Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath	
Verantwortlich:	Sandra Wolff und Udo Schlotter - E-Mail: sandra.wolff@ekir.de	
Redaktion:	Petra Albrecht-Finklenburg, Heide Schlachter, Michael Wilfert Artikel bitte an: newsletter.erkrath@ekir.de	
Anschrift:	Evangelische Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebriefredaktion - Bahnstraße , 40699 Erkrath	
Nächste Ausgabe:	Juni - August 2023 , Redaktionsschluss: 12.04.2023	
Druck:	Druckerei Müller, Erkrath • Auflage: 4100 Stück	
Für eingereichte Unterlagen, Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Kürzungen und sinnwährende Änderungen von Beiträgen vorbehalten.		

Wir sind für Sie da

Pfarrerin/ Pfarrer in unserer Kirchengemeinde	
Gisela Kuhn Millrather Weg 84 a 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 25 14 00 E-Mail: gisela.kuhn@ekir.de


Erkrath		40699 Erkrath
Küster:	Daniel Ellsiepen	Tel. 0177 23 17 058
Kindertagesstätte:	Martina Hösterey	Tel. 0211 / 9 00 75 85 kita.erkrath@ekir.de

Unterbach		40627 Düsseldorf
Küster:	Hermann Daines	Tel. 0176 39 15 22 93
Kindertagesstätte:	Anne Beel-Schüller	Tel. 0211 / 20 19 72 - E-Mail: kita.regenbogenland.erkrath@ekir.de

Unterfeldhaus		40699 Erkrath
Küster	Daniel Ellsiepen	Tel. 0177 23 17 058

Alle Bezirke		40699 Erkrath	www.erkrath.ekir.de
EvangelischeKirchen- gemeinde Erkrath - Gemeindebüro -	Andrea Birlenbach Bahnstraße 57 Tel. 0211 / 28 07 01-40	Sprechzeiten: Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr Fax 0211 / 28 07 01-50 Email:gemeindebuero.erkrath@ekir.de	
Kirchenmusikerin:	Tatjana Kisilev	Tel. 02056 / 58 67 810	
Jugendleiterin:	Nicole Förster Bahnstraße 57	Tel. 0172 750 04 99 Email: nicole.foerster@ekir.de	
Evangelisches Altenheim		<u>unter Beratung und Hilfe</u>	
Verwaltungsamt Mettmann:	Düsseldorfer Straße 31 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 97 01-0 Fax 02104 / 97 01-93	

Bankverbindung:
Evangelische Kirchengemeinde Erkrath
IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63

Diakonie 

Hinweise auf diakonische Einrichtungen finden Sie auf der vorletzten Seite unter „Beratung und Hilfe“.